**Betreff:** Am Samstag: auf an die Klimademo nach Bern! Und danach: bitte GRÜNE wählen!
**Von:** Grüne Freie Liste <info@gfl-zollikofen.ch>
**Datum:** 27.09.2023, 21:55
**An:** <info@gfl-zollikofen.ch>

**GFL-Newsletter, 27.9.2023**

*Liebe Grüne Freie Leute, liebe Mitengagierte und Interessierte*

*WIR und JETZT*

*Der Termin für die nationalen Wahlen vom 22. Oktober ist in einem Monat bereits «passé».*
*Daher wollen und müssen WIR uns JETZT dafür einsetzen, dass bei diesen Wahlen nicht nur die Themen Klima- und Umweltschutz, die soziale Gerechtigkeit und eine nachhaltige Wirtschaft zu den Gewinnern und Gewinnerinnen gehören, sondern auch die GRÜNEN.*
*Mobilisieren wir im eigenen Umkreis, im ganzen Kanton. Es braucht jetzt alle, weil jede Stimme zählt!*

*Vielen Dank für Euer Engagement - und herzliche Grüsse*

*Marceline Stettler, Präsidentin GRÜNE Freie Liste GFL Zollikofen*

*PS: Am nächsten Samstag (30. September) findet in Bern die grosse nationale* ***Klimademo*** *statt. Bitte nehmt daran teil und nehmt Nachbarn, Freunde, Verwandte mit. Start: 14.00 Uhr, Bollwerk, Bern, dann Umzug auf den Bundesplatz. Friedlich, aber laut!*

Wer will, trifft sich mit anderen GRÜNEN schon um 13.30 Uhr zu einem Fototermin auf der grossen Schanze  vor der Universität (Zugang am besten vom Bahnhof mit Lift ). Das breit abgestützte Demo-OK wünscht KEINE Parteifahnen. Aber Plakate, selbstgebastelte Schilder und Fahnen mit anderen Sujets (z.B. Gletscherinitiative, Peace) sind sehr erwünscht. Und grüne T-Shirts und andere  Kleidungsstücke sind auch willkommen... ;-)

## *Die GRÜNEN übernehmen die Forderungen der Klima-Allianz Schweiz:*

- Wir fordern sofortigen Klimaschutz!
- Wir fordern Klimagerechtigkeit!
- Wir fordern, dass die grössten Verursacher*innen der Klimakrise ihre Verantwortung wahrnehmen!
- Wir fordern, dass die Politik dem Klimaschutz endlich Priorität gibt!

**Detaillierte Informationen der Demo-Organisatoren** sind hier online.

---

Die Spitzenkandidierenden der GRÜNEN Kanton Bern (von links nach rechts): Aline Trede (Nationalrätin), Magdalena Erni (Junge Grüne), Bernhard Pulver (Ständeratskandidat), Natalie Imboden (Nationalrätin), Kilian Baumann (Nationalrat), Christine Badertscher (Nationalrätin): Wir wählen sie alle!

---

## Trede, Badertscher, Baumann, Imboden abwählen? Natürlich nicht. Wählen - mit Liste Nr. 6 - GRÜNE in den Nationalrat!

Umfragen, Medien und allerlei Experten sagen den GRÜNEN eine Wahlniederlage voraus – und im Kanton Bern einen Sitzverlust im Nationalrat. Falls das eintrifft, würde Aline Trede, Christine Badertscher, Kilian Baumann oder Natalie Imboden abgewählt. Hätten sie oder er das nach jahrelangem Grosseinsatz verdient?
Natürlich nicht. Was auch den Medien zu entnehmen ist:

- **Aline Trede**, einst «grüne Spassmacherin», habe sich ab 2013 im Nationalrat schnell einen Namen gemacht und als Chefin der 35-köpfigen Fraktion der GRÜNEN im Bundeshaus «ihren Job im Griff».
- **Christine Badertscher**, in Zollikofen zur Agronomin ausgebildet, habe keine Berührungsängste mit Bürgerlichen» und wirke deshalb im Parlament als Vermittlerin – auch zugunsten der Ärmsten dieser Welt.
- **Kilian Baumann**, «der unerschrockene Biobauer», habe als Präsident der Kleinbauernvereinigung «persönlich Profil gezeigt», als anonyme Drohungen seiner jungen Familie zusetzten.
- **Natalie Imboden**, erst im Mai 2022 für Regula Rytz nachgerückt, habe sich in kürzester Zeit «zu einer wahrnehmbaren Stimme in Bundesbern entwickelt». Auch sie sei «fleissig, interessiert und dossiersicher».

Wer mithelfen will, eine Abwahl von derart qualifizierten Persönlichkeiten aus dem Nationalrat zu verhindern, nimmt an den Wahlen vom 22. Oktober teil und wählt mit **Liste Nr. 6** die vier wohlbewährten Bisherigen wieder. Und gibt seine Stimme damit auch den anderen Kandidierenden der Berner GRÜNEN, die sich auf Kantons- und Gemeindeebene für ein (ökologisch wie sozial) gutes Klima engagieren. Darunter, weit oben auf der Liste, auch **Magdalena Erni**, Co-Präsidentin der Jungen Grünen Schweiz.

Für den GFL-Vorstand: **Bruno Vanoni**, Grossrat

**Mit der Liste 6 wählen wir auch drei Kandidierende aus unserer Region Mittelland-Nord:**

- **Elisabeth («Lisi») Dubler** aus Uettligen, fast jüngste Grossrätin,

Schreinerin und Holzingenieurin FH
- **Catherine Meyer**, jüngste Gemeinderätin aus Bolligen und Web-Spezialistin an der Berner Fachhochschule BFH
- **Thomas Gerber**, Grossrat aus Wohlen, international erfahrener Schreinermeister mit gewerkschaftlichem Engagement.

---

## Warum ich Bernhard Pulver in den Ständerat wähle

An Bernhard Pulver imponiert mir nicht nur seine Persönlichkeit, sondern auch seine Arbeitsweise. Sein Kredo lautet: «Wirklich gute Lösungen entstehen selten im Alleingang». Bernhard Pulvers Arbeitsansatz besteht darin, zuzuhören, nachzufragen, zu analysieren, abzuwägen und dann entsprechend zu handeln.
Um Veränderungen herbeizuführen und Fortschritte zu erzielen, setzt er auf den Dialog und die Zusammenarbeit. Er hört aufmerksam den verschiedenen Anliegen, unterschiedlichen Standpunkten und den Experten zu, um sie vollständig zu verstehen. Auf dieser Grundlage entwickle er seine Ideen weiter und verfeinere sie kontinuierlich.

Schliesslich wird Mut zur Entscheidung benötigt. Diesen Mut hat er, und er steht hin und übernimmt die Verantwortung für seine Handlungen, stets geleitet von einem klaren inhaltlichen Kompass. Seine grüne Politik ist ökologisch, sozial und liberal.

- «**Ökologisch**»: Die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen haben in der Abwägung ein besonderes Gewicht. Klima und Biodiversität sind für unsere Zukunft existenzielle Anliegen.
- «**Sozial**»: Eine gerechte Verteilung des Wohlstands und der Schutz der Schwächeren sind für Bernhard Pulver ein ethischer Grundsatz.
- «**Liberal**»: Er ist für eine möglichst freie Entfaltung der Einzelnen, den Schutz der Freiheitsrechte und möglichst wenig staatliche

Bevormundung.

Aus diesem Grund hat Bernhard Pulver meine Stimme für die Wahl in den Ständerat. Die GRÜNE Freie Liste GFL Zollikofen wünscht dir, lieber Bernhard, viel Erfolg!

Für den GFL-Vorstand: **Edi Westphale**, Gemeinderat

---

## Rückblick auf die letzte Sitzung des Grossen Gemeinderats: Mehrwert für Zollikofen geschaffen

Mit erfreulich klaren Mehrheiten hat der Grosse Gemeinderat (GGR) an seiner Sitzung vom 30. August definitiv JA gesagt zum Betreuungsangebot für Schulkinder während fünf Ferienwochen und JA zur Erhöhung des Stellenbestandes in der Gemeindeverwaltung (bei nur zwei Gegenstimmen).

- Namens der GFL-Fraktion hat sich **Claudia Degen** für die Ferienbetreuung ausgesprochen: Sie trägt bei zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, zur Lebensqualität junger Familien und zur Chancengerechtigkeit, weshalb die sozial abgestuften Tarife auch für ärmere Haushalte und Alleinerziehende tragbar sein sollten.
- Die Schaffung zusätzlicher Stellen hat die GFL vor allem im Hinblick auf gewachsene Aufgaben im Bildungs- und Umweltbereich unterstützt. **Annette Tichy** brachte die Hoffnung zum Ausdruck, dass das Personal für die Schulsozialarbeit auf Sekundarstufe und die neue Umweltfachstelle trotz Fachkräftemangel rasch gefunden werden kann.

Mit den beiden Entscheiden hat der fast einmütige GGR spürbaren Mehrwert für Zollikofen geschaffen. Die Personalaufstockung sollte es insbesondere erlauben, unbearbeitet gebliebene Aufgaben im Umwelt-, Energie- und Verkehrsbereich anzupacken. Zu den sieben hängigen Vorstössen ist nun eine SP-Motion für ein kommunales **Klimaschutz-Reglement** hinzugekommen, die von der GFL-Fraktion geschlossen unterstützt wird. Er bietet die Chance zu einer Gesamtsicht und zu planmässigem, zielstrebigem Vorgehen auf dem Weg zur Klimaneutralität. (Detaillierte Infos zum Klimaschutz)

Gefreut haben wir uns an der letzten GGR-Sitzung auch über die **Wahl von Julia Tichy als GFL-Vertreterin in die Sicherheitskommission**: Herzlichen Glückwunsch – und vielen Dank für die Bereitschaft, neben Jus-Studium und Tätigkeit an der Uni Bern in dieser Gemeindebehörde mitzuarbeiten!

Für die GFL-Fraktion: Bruno Vanoni

PS: Der GFL-Vorstoss "Das Ende des „Anzeigers“ als Chance nutzen – z.B. mit dem MZ und einem „digitalen Dorfplatz“" ist auf Antrag des Gemeinderats vom GGR erheblich erklärt und als erledigt abgeschrieben worden. Nur eine Minderheit wollte die Idee eines „digitalen Dorfplatzes“ weiterverfolgen. Detaillierte Infos dazu auf der GFL-Website.

---

## Bitte vormerken - und Ausschau halten nach Mostobst für die GFL:

- **Süssmost frisch ab Presse** - unsere traditionelle Herbstaktion: Samstag, 14. Oktober, 9 - 14 Uhr, im Ziegeleimärit (Platz vor dem Coop). Detaillierte Infos für alle, die ihre Äpfel und/oder Birnen mosten lassen wollen oder feinen Apfelsaft kaufen: www.gfl-zollikofen.ch

**Wer weiss, wo wir in Zollikofen (oder anderswo) Äpfel ernten könnten, melde dies bitte an Bruno Vanoni, 079 405 65 52, info@gfl-zollikofen.ch**

- **Nächste offene GFL-(Vorstands-)Sitzung:** Donnerstag, 16. November, 19.30 Uhr - offen für alle Interessierten. Wir planen die Aktivitäten im nächsten Jahr und bereiten das Wahljahr vor**.**

**Wer vorgängig Traktandenliste und allfällige Unterlagen zur Vorbereitung erhalten möchte, melde dies ebenfalls an obige Telefonnummer oder Mailadresse.**

---

Die nächsten Male am Samstag, 4. November und 2. Dezember:

### Unser Treff im Quadrat

Bitte die detaillierten Infos auf der GFL-Website beachten - frühzeitige Anmeldung für den Brunch (mindestens zwei Tage im Voraus) ist nötig!

---